

Verbringe Zeit mit Gott und finde die Freude, die dir fehlt

09. September 2024



Aktiv Zeit mit Gott verbringen

Quelle: envato/ seleznev_photos

Wer wahre Freude im Leben sucht, sollte sich Zeit für Gott nehmen und in Harmonie mit ihm leben. Wer sich an seinen Prinzipien orientiert, findet nicht nur geistliche Erfüllung, sondern auch Freude im Alltag.

Für Pastor Greg Laurie ist klar: «Regelmässiges Wandern hält uns körperlich fit. Auch wenn es nicht so schnell geht wie beim Laufen, ist es doch eine kontinuierliche Bewegung, die uns Schritt für Schritt voranbringt. Dieses Bild des Wanderns wird in der Bibel oft als Metapher für das christliche Leben verwendet. Es geht darum, mit Gott zu gehen.»

Um aber wirklich mit Gott zu gehen, müssen wir mit ihm im Einklang bleiben. Greg Laurie verweist auf den Psalmisten, der schreibt: «Glücklich ist, wer nicht

dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht mit Sündern auf einer Seite steht, wer nicht mit solchen Leuten zusammensitzt, die über alles Heilige herziehen, sondern wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.» ([Psalm Kapitel 1, Verse 1 bis 3](#)).

«Wohl dem...»

Diese Worte beginnen mit «Wohl dem...». Wenn wir glücklich sein wollen, sollten wir den Prinzipien folgen, die in diesem Psalm zu finden sind. Greg Laurie: «Er zeigt uns nicht nur, was wir tun sollten, um mit Gott zu wandeln, sondern auch, was wir vermeiden sollten. Er weist uns auf Dinge hin, die unseren Weg mit Gott fördern, und warnt uns vor Dingen, die ihn behindern.»

Er erinnert sich auch an einen neuen Gläubigen, der bei einem christlichen Radiosender anrief und fragte: «Was machen Christen eigentlich zum Spass?» Der Anrufer erklärte, dass er früher viele Dinge getan habe, die er heute nicht mehr tun sollte. Diese Frage brachte Laurie zum Nachdenken. «Als ich Christ wurde, änderte sich alles in meinem Leben», erinnert sich Laurie. «Ich bekam eine ganz neue Sicht auf das Leben. Und ich lernte, dass man als Christ mehr Spass haben kann als jeder andere.»

«Wir kennen den Schöpfer»

«Christen müssen nicht unter dem Einfluss von irgendetwas stehen», betont Laurie, «denn wir sind in Harmonie mit dem Gott, der uns geschaffen hat. Die Barriere, die uns durch die Sünde von Gott getrennt hat, ist weg. Es ist, als ob man von Schwarz-Weiss zu lebendigen Farben wechselt. Das Leben verändert sich.»

Alles wird anders. Gott beginnt, unsere Sicht des Lebens zu verändern. Laurie glaubt, dass Christen einen schönen Sonnenuntergang mehr geniessen können als alle anderen. «Wir beten nicht die Schöpfung an, aber wir kennen den Schöpfer, der sie uns gegeben hat», fügt er hinzu. Die Bibel sagt, dass Gott «uns alles reichlich gibt, was wir brauchen, um es zu geniessen» ([1. Timotheus Kapitel 6, Vers 17](#)). Christen können die einfachen Dinge des Lebens schätzen und Erfüllung finden, nicht weil sie diese Dinge suchen, sondern weil sie Gott suchen.

Schauen, was aufbaut

Mit Gott wandern bedeutet auch, Dinge zu meiden, die uns geistlich schaden könnten. Es gibt nicht nur Dinge, die uns aufbauen, sondern auch solche, die uns niederdrücken.

Um herauszufinden, was uns geistlich stärkt oder schwächt, können wir uns laut Laurie drei Fragen stellen: 1. Baut es mich geistlich auf? 2. Bringt es mich unter seine Macht? 3. Habe ich ein schlechtes Gewissen dabei?

Der Apostel Paulus schrieb: «Ihr lebt nach dem Grundsatz: 'Alles ist erlaubt!' Ich antworte darauf: Aber nicht alles, was erlaubt ist, ist auch gut. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut die Gemeinde auf.» ([1. Korinther Kapitel 10, Vers 23](#)).

Hunger richtig stillen

Wir sollten nach Dingen Ausschau halten, die unseren geistlichen Hunger vergrößern, und die Dinge meiden, die ihn verkleinern. Laurie warnt davor, sich von allem fernzuhalten, was uns geistlich herunterzieht, uns von Gottes Volk entfernt oder unser Verlangen nach Gebet und Bibelstudium schwächt.

Natürlich gibt es Freiheiten im Glauben. Manche Christen können Dinge tun, die für sie nicht so schädlich sind wie für andere. Aber die Bibel mahnt uns, nichts zu tun, was andere zum Straucheln bringen könnte.

Zum Thema:

[Eine Frau auf den Knien: «Es gibt nichts Besseres, als mit Gott zu reden»](#)

[Vorsicht vor den Fallen: Die zwei wichtigsten Beziehungen im Leben](#)

[Drei Tipps: Wie man mehr Zeit im Gebet verbringt](#)

Autor: Greg Laurie / Daniel Gerber

Quelle: Outreach Magazine / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags